

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 21 (1999)

Artikel: Einige neue Pillenkäfer der Unterfamilie Syncalyptinae (Coleoptera, Byrrhidae) aus Tadschikistan und Nepal
Autor: Pütz, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige neue Pillenkäfer der Unterfamilie Syncalyptinae (Coleoptera, Byrrhidae) aus Tadschikistan und Nepal

von A. Pütz

Abstract. Two new species and one new subspecies of Byrrhidae Syncalyptinae are described from Central Asia and Nepal as: *Curimopsis* (s.str.) *afghanicus tadjikistanicus* ssp.n. (Tajikistan), *Curimopsis* (s.str.) *pseudocurimoides* sp.n. (Nepal) and *Chaetophora godavariensis* sp.n. (Nepal). Morphological details of all new taxa are figured.

Key words. Coleoptera – Byrrhidae – *Curimopsis* – *Chaetophora* – taxonomy – new taxa – Nepal – Tajikistan.

Einleitung

Anlässlich eines Besuches im Naturhistorischen Museum Basel im November 1996 konnte der Verfasser unter unbestimmtem Sammlungsmaterial zwei neue Arten und eine neue Unterart der Familie Byrrhidae entdecken. Zusätzlich konnte weiteres Material aus der Sammlung des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden in diese Arbeit einbezogen werden.

Unsere heutigen Erkenntnisse über die Byrrhiden-Fauna Asiens muss immer noch als unzureichend eingeschätzt werden. Es ist daher auch kaum verwunderlich, dass mit dem vorliegenden Beitrag die ersten Vertreter der Gattungen *Curimopsis* Ganglbauer und *Chaetophora* Kirby & Spence aus Nepal bekannt werden.

Material

Das in dieser Arbeit behandelte Material wird in folgenden Sammlungen aufbewahrt:

NHMB Naturhistorisches Museum, Basel
MTD Staatliches Museum für Tierkunde, Dresden
CPE Coll. A. Pütz, Eisenhüttenstadt

Alle im Text erwähnten Fundortetiketten werden originalgetreu zitiert.

Curimopsis (s.str.) *afghanicus tadjikistanicus* ssp.n.

Abb. 1, 6

Holotypus, ♂: USSR, Tajikistan, S. Kasantsev / 15 km S Nurek, 1000-1300m, 14.-17.IV. 1992 (NHMB). **Paratypen:** Tajikistan, V. G. Dolin / Ramit Schutzgebiet, 4-5. V. 90, 1250m; USSR, Tajik., Yavroz Hissar Mts., 50km NEE Dushanbe, 10.7. 89, K. Majer leg., (1♂, 1♀ CPE, 2♀♀ NHMB).

Differentialdiagnose. Die neue Unterart unterscheidet sich von der Nominatform im Bau des Aedeagus. Bei *C. afghanicus* (f. typ.) (Abb. 2) ist die linke Knickstelle am Apex des Medianlobus in dorsaler Ansicht breiter abgesetzt und deutlich vertieft. Bei der neuen Unterart ist der Medianlobus insgesamt schlanker; die linke Knickstelle vor dem Apex ist weniger breit abgesetzt und kaum vertieft; der Apex ist schmäler und gestreckter.

Beschreibung. Färbung und Behaarung: Oberseite dunkelbraun; Unterseite, Fühler, Tarsen und Maxillarpalpus rotbraun. Oberseite mit dicht anliegenden, nach hinten gerichteten, länglich-weißen und gelbbraunen Schuppen bedeckt, wobei die weißen Schuppen kleine Flecken bilden; dazwischen mit verstreut angeordneten, abstehenden, länglichen, schwach gekeulten, gelbroten Borsten. Antennen mit einzelnen, gelblichen, abstehenden Härchen; Fühlerkeule verstreut hell behaart. Innenseiten der Vorderschienen mit kurzen, hellen Härchen; Aussenseiten der Schienen vorn mit kurzen, gelben Dornen. Unterseite der Tarsenglieder I bis III mit einigen längeren, gelblichen Härchen.

Kopf: klein, etwa halb so breit wie das Pronotum. Augen klein, sehr schwach

vorgewölbt. Epistom der Stirn schwach aufgebogen. Oberseite des Kopfes matt, dicht und grob punktiert; Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser. Scapus länglich mit schmaler, eingeschnürter Basis und leicht erweitertem Vorderrand; Pedicellus länglich, etwas schmäler als Scapus; Basis und Vorderrand eingeschnürt; Segment III lang, halb so breit aber etwas länger als Pedicellus; Segmente IV bis VI von gleicher Breite und abnehmender Länge; Segmente VII bis VIII kurz, so lang wie breit; Segmente IX und X quer; Segment X mehr als doppelt so breit wie Segment IX; Segment XI am grössten, länger als breit, am Apex abgerundet.

Halsschild: quer, zum Vorderrand verengt, mit grösster Breite an der Basis. Hinterecken kurz ausgezogen. Vorder- und Hinterrand ungerandet; Seitenränder fein gerandet, leicht aufgebogen. Oberseite schwach glänzend, dicht punktiert, Abstand der Punkte so gross wie ihr Durchmesser.

Flügeldecken: länglich, mit grösster Breite in der Mitte, zum Apex steil abfallend. Schulterbeule kräftig. Flügeldecken mit vollständigen, flachen Nahtstreifen und neun erkennbaren, flachen Punktstreifen; Punkte rundlich, flach, wenig breiter als die Streifen; Abstand der Punkte mehr als doppelt so gross wie ihr Durchmesser; Zwischenräume flach, schwach glänzend, fein chagriniert. Vorderrand ungerandet; Seitenränder nur im ersten Drittel aussen fein gerandet. Hinterflügel vollständig.

Unterseite: Prosternum V-förmig; Vorder- und Seitenränder gerandet. Prosternalfortsatz länger als breit, mit parallelen Seiten und konvexem Apex. Oberseite des Prosternums matt, dicht und tief punktiert, Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser. Mesosternum quer; Vorderrand zur Aufnahme des Prosternalfortsatzes tief U-förmig ausgehöhlt; Punktierung ähnlich wie auf dem Prosternum. Metasternum quer, flach mit einer medianen Längsfurche; Oberfläche schwach glänzend, tief eingestochen punktiert, Abstand der Punkte grösser als ihr Durchmesser. Abdominalsternite gewölbt; Analsternit am längsten, mit breit abgerundetem Apex; Sternite I bis III von abnehmender Länge und Breite; Sternit IV sehr kurz, nur halb so kurz wie Sternit II; Abstand der Punkte auf den Sterniten so gross oder kleiner als ihr Durchmesser, Zwischenräume schwach chagriniert.

Beine: Schenkel und Schienen flach punktiert; Abstand der Punkte so gross wie ihr Durchmesser. Klauenglied länger als Segmente I bis III zusammen; Klauen lang, gebogen.

Aedeagus: Medianlobus in lateraler Ansicht nach innen gebogen, zum Apex stark verjüngt. In dorsaler Ansicht die linke Seite in der Mitte etwas bauchig dilatiert, zum Apex parallel verlaufend; beide Seiten vor dem Apex etwa 45° nach rechts abgeknickt; linke Knickstelle schmal, ohne Vertiefung; Apex schwach abgerundet.

Länge: 3.10-3.12 mm., Breite: 1.85-1.87 mm.

Anmerkung. Die Nominatform wurde vom Typenfundort: Kischlak-Langur beschrieben. Der Fundort befindet sich heute auf der tadzhikischen Flussseite des Pjandz [früher Afghanistan], der auf der gegenüberliegenden afghanischen Seite befindliche Ort heisst heute Ab Gach.

Verbreitung (Abb. 6). Tadschikistan, NO und SO Duschanbe.

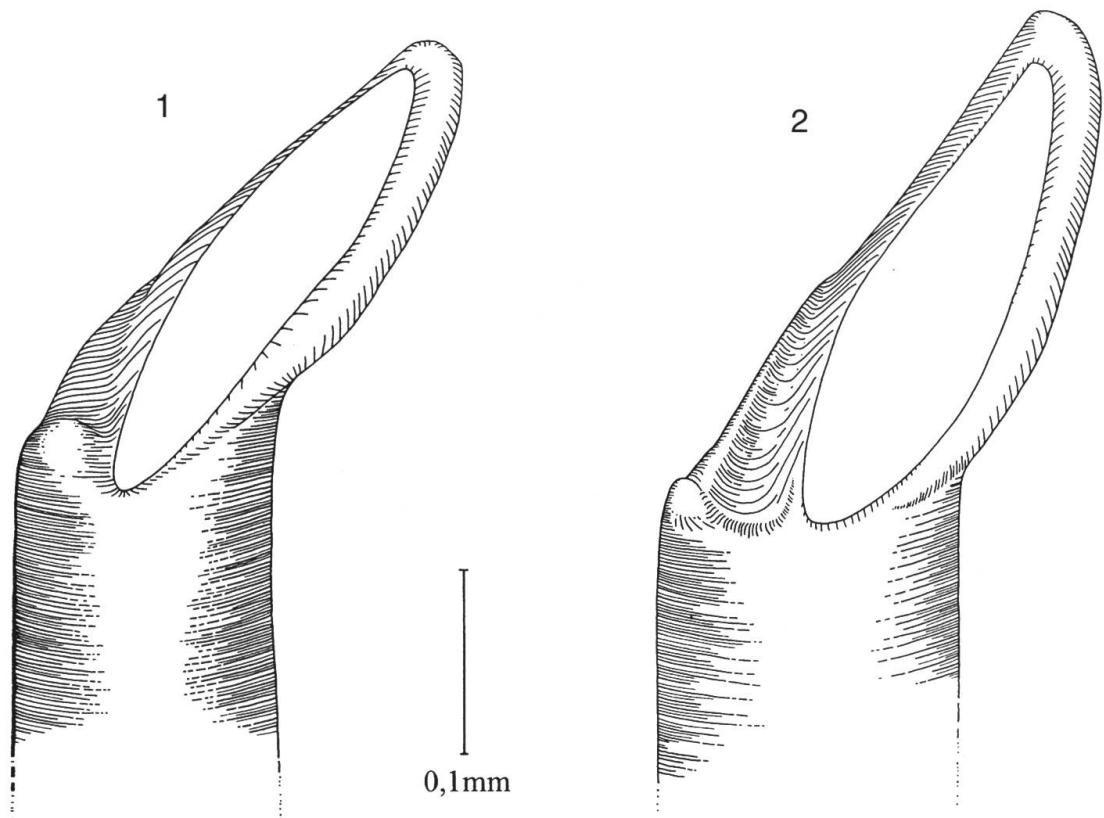


Abb. 1-2. 1: *Curimopsis* (s.str.) *afghanicus tadzhikistanicus* n. ssp., Holotypus; Apex des Aedeagus ventral. 2: *C.* (s.str.) *afghanicus afghanicus* Pütz, Holotypus; Apex des Aedeagus ventral.

***Curimopsis* (s.str.) *pseudocurimoides* sp.n.**

Abb. 3, 4

Holotypus, ♂ (NHMB): NEPAL, Chitwan N. P., Saura, 22.- 26. 5. 1990, S. Bílý leg. **Paratypen**: Nepal, Bheri zone, Nepalganj [recte Nepalganj], 200 m, 17.-20.6. 95, lg. Ahrens & Pommeranz (1♂, 1♀ MTD).

Differentialdiagnose. *C.* (s.str.) *pseudocurimoides* sp.n. ist *C.* (s.str.) *curimoides* sehr ähnlich. Der Körper der neuen Art ist grösser; der Aedeagus ist im Grundaufbau ebenfalls *C.* (s.str.) *curimoides* ähnlich, jedoch grösser und viel kräftiger gebaut.

Beschreibung. Färbung und Behaarung: Körper dunkelbraun; Fühler und Mundteile gelbrot; Beine dunkelrot. Oberseite mit dicht anliegenden, nach hinten gerichteten, länglich-weißen und gelbbraunen Schuppen bedeckt, wobei die weissen Schuppen kleine Flecken bilden; dazwischen mit verstreut angeordneten, abstehenden, länglich-haarförmigen und teilweise sehr schwach gekeulten, rotgelben Borsten. Antennen mit einzelnen gelben, abstehenden Härchen; Fühlerkeule dichter gelblich behaart. Innenseiten der Vorderschienen mit längeren, gelblichen Härchen; Aussenseiten der Schienen mit kurzen, gelben Dornen. Unterseite der Tarsenglieder I bis III mit je zwei längeren, gelblichen Härchen.

Kopf: klein, etwa halb so breit wie das Pronotum. Augen klein, sehr schwach vorgewölbt. Epistom der Stirn schwach aufgebogen. Oberseite des Kopfes glänzend, dicht und grob punktiert; Abstand der Punkte so gross oder kleiner als ihr Durchmesser.

Scapus länglich, etwas verdickt; Pedicellus schmaler als Scapus; Segment III nur halb so breit wie Pedicellus; Segmente IV bis V so breit wie Segment III, jedoch von abnehmender Länge; Segment VI so breit, aber nur halb so lang wie Segment V; Segmente VII bis VIII fast kugelig; Segment IX scheibenförmig; Segment X quer; Segment XI am grössten, länger als breit, am Apex abgerundet.

Halsschild: quer, zum Vorderrand verengt, mit grösster Breite an der Basis; Hinterecken kurz, ausgezogen; Vorder- und Hinterränder ungerandet; Seitenränder fein gerandet. Oberseite des Pronotums glänzend, verstreut fein punktiert; Abstand der Punkte so gross oder grösser als ihr Durchmesser.

Flügeldecken: länglich, mit grösster Breite in der Mitte, zum Apex steil abfallend. Schulterbeule kräftig. Flügeldecken mit vollständigen, flachen Nahtstreifen und neun erkennbaren Punktstreifen; Punkte länglich, flach, breiter als die Streifen; Abstand der Punkte so gross oder grösser als ihr Durchmesser; Zwischenräume flach, glänzend, fein chagrinier. Vorderrand ungerandet; Seitenränder im ersten Drittel fein gerandet. Hinterflügel vollständig.

Unterseite: Prosternum länglich; Vorderrand schwach gerandet; Seitenränder im vorderen Bereich schwach aufgebogen, gerandet. Prosternalfortsatz etwas länger als breit, mit parallelen Seiten und zugespitztem Apex. Oberseite des Prosternums glänzend verstreut punktiert; Abstand der Punkte etwas grösser als ihr Durchmesser. Mesosternum quer; Vorderrand zur Aufnahme des Prosternalfortsatzes tief V-förmig ausgehöhlt; Punktierung dichter als auf dem Prosternum. Metasternum quer, flach mit einer medianen Längsfurche; Oberfläche glänzend, mit grossen, groben Punkten; Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser. Sternit I kräftiger punktiert als Sternite II bis IV; Sternite II und III von abnehmender Länge und Breite; Sternit IV sehr kurz, nur halb so kurz wie Sternit II; Abstand der Punkte auf den Sterniten so gross oder kleiner als ihr Durchmesser; Zwischenräume stark chagrinier, matt; Analsternit am längsten, mit abgerundetem Apex; Punktierung kräftiger als auf den anderen Sterniten.

Beine: Schenkel und Schienen kräftig punktiert; Abstand der Punkte so gross wie ihr Durchmesser. Klauenglied länger als Segmente I bis III zusammen; Klauen lang, gebogen.

Aedeagus: Medianlobus in lateraler Ansicht nach innen gebogen, zum Apex stark verjüngt. Medianlobus in dorsaler Ansicht von der Basis bis in das letzte Drittel vor dem Apex parallelseitig, zum Apex beide Seiten gleichmässig verjüngt; Apex schmal abgerundet.

Länge: 3.35-3.37 mm., Breite: 2.00-2.03 mm.

Anmerkung. Von *C. curimoides* konnte der Verfasser neben der Typenserie eine längere Serie aus Assam (Kaziranga Nat. Park) (CPE) studieren. Bei dieser Population konnte keine besondere individuelle Variabilität in Bezug auf Körpergrösse oder Genitalbau festgestellt werden. Alle Männchen besitzen einen gleich gebauten, schlanken Medianlobus. Die Vertreter der Gattung *Curimopsis* sind allgemein morphologisch recht konstant gebaut. Aufgrund dieser Tatsachen halte ich die Beschreibung der neuen Art für gerechtfertigt.

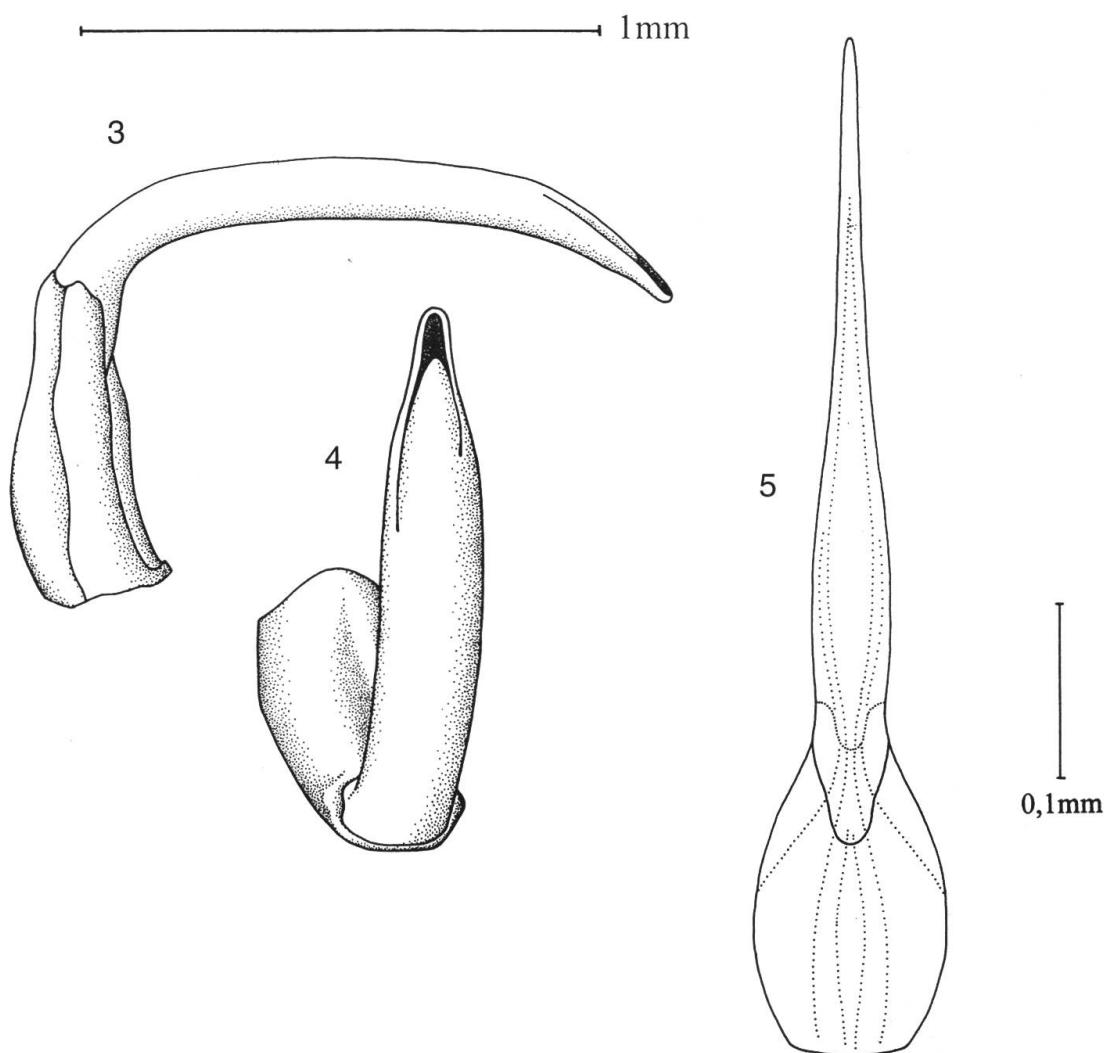


Abb. 3-5. 3: *Curimopsis* (s.str.) *pseudocurimoides* sp.n., Holotypus; Aedeagus ventral. 4: *Curimopsis* (s.str.) *pseudocurimoides* sp.n., Holotypus; Aedeagus lateral. 5: *Chaetophora godavariensis* sp.n., Holotypus; Aedeagus dorsal.

Aus den Indien und Nepal angrenzenden Ländern sind folgende *Curimopsis* (s.str.)-Arten bekannt:

Curimopsis (s.str.) *curimoides* (Champion, 1923) Indien, Bangladesch.

Curimopsis (s.str.) *karachina* (Champion, 1923) Pakistan.

Curimopsis (s.str.) *longisetis* (Champion, 1923) Indien.

Curimopsis (s.str.) *magna* (Paulus, 1971) Indien.

Curimopsis (s.str.) *tibetana* (Franz, 1966) China.

Die oben aufgeführten Taxa unterscheiden sich durch ihren spezifischen Genitalbau, ihre Chaetotaxie oder ihre Körpergrösse von *C. (s.str.) pseudocurimoides* sp.n.. Von allen aufgeführten Taxa konnte der Verfasser entweder das Typenmaterial oder authentisches Vergleichsmaterial studieren. Eine Redescription der von Champion (1923) beschriebenen Taxa ist in Vorbereitung.

Verbreitung. Nepal, Prov. Narayani, Distr. Chitwan und Bheri zone.

***Chaetophora godavariensis* sp.n.**

Abb. 5

Holotypus, ♂ (NHMB): Nepal, W. Wittmer, C. Baroni, U. 1976 / Godavari, 25. 5.. **Paratypen:** Mit den selben Funddaten wie der Holotypus (1♀ CPE, 1♀ NHMB).

Differentialdiagnose. Die neue Art ist *C. pilosella* (Motschulsky, 1858) und *C. suturalis* (Pic, 1922) ähnlich. Im Gegensatz zu diesen Taxa fehlt bei *C. godavariensis* die Schulterbeule; die Flügeldecken sind stärker punktiert; die Borsten sind länger und kräftiger; der Medianlobus ist sehr schmal und zugespitzt.

Beschreibung. Färbung und Behaarung: Körper rotbraun; Augen schwarz; Antennen, Mundteile und Tarsen gelb; Schienen gelbrot. Körperoberseite von einer dichten Schlammkruste bedeckt. Borsten hell, verstreut angeordnet, lang, abstehend, schwach gekeult. Antennen vereinzelt mit längeren abstehenden, hellen Härchen; Fühlerkeule anliegend hell behaart. Aussenseiten der Schienen an der Basis mit einigen kurzen, gelben Dornen und kurzen, stärker gekeulten Borsten. Unterseite der Tarsenglieder I bis III mit sehr kurzen, gelblichen Härchen. Körperunterseite mit verstreut angeordneten, abstehenden, kurzen, sehr schwach gekeulten, hellen Borsten.

Kopf: klein, nur halb so breit wie Pronotum. Augen klein, länglich, kaum vorgewölbt. Epistom der Stirn schwach aufgebogen. Stirn mit tiefen V-förmigen Tentorialfurchen. Oberseite des Kopfes glänzend, ohne erkennbare Punktierung. Scapus verdickt, länger als breit; Pedicellus grösser als Scapus; Segment III sehr kurz; Segmente IV bis VI von abnehmender Länge und gleichbleibender Breite; Segmente VII bis X quer, mit zunehmender Breite; Segment XI am grössten, länger als Breit, am Apex abgerundet.

Halsschild: quer, zum Vorderrand verengt, mit grösster Breite an der Basis, vor dem Hinterkopf leicht eingeschnürt. Vorder- und Seitenränder fein gerandet; Hinterrand ungerandet. Oberseite des Pronotum fein chagriniert, glänzend, keine deutliche Punktierung erkennbar.

Flügeldecken: länglich, mit grösster Breite im vorderen Drittel, zum Apex steil abfallend. Schulterbeule fehlt. Flügeldecken mit neun erkennbaren Punktstreifen; Punkte gross, rundlich-flach, viel breiter als die feinen Streifen; Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser; Zwischenräume flach, chagriniert, matt. Vorderrand ungerandet, Seitenränder nur im ersten Drittel fein gerandet. Hinterflügel vollständig.

Unterseite: Prosternum länglich; Vorder- und Seitenränder fein gerandet. Prosternalfortsatz so lang wie breit, mit parallelen Seiten und konvexem Apex. Oberseite des Prosternums glänzend, flach umrandet punktiert. Mesosternum quer; Vorderrand zur Aufnahme des Prosternalfortsatzes V-förmig ausgehöhlt; Oberfläche glänzend, flach umrandet punktiert; Abstand der Punkte so gross wie ihr Durchmesser. Metasternum quer, flach mit einer medianen Längsfurche. Oberfläche vom Metasternum glänzend, gross flach umrandet, punktiert; Abstand der Punkte so gross wie ihr Durchmesser. Abdominalsternite gewölbt; Sternite etwas grösser flach umrandet punktiert; Abstand der Punkte so gross wie ihr Durchmesser; Sternite II und III von abnehmender Länge und Breite; Sternit IV sehr kurz, nur halb so kurz wie Sternit II; Analsternit am längsten, mit breit abgerundetem Apex.

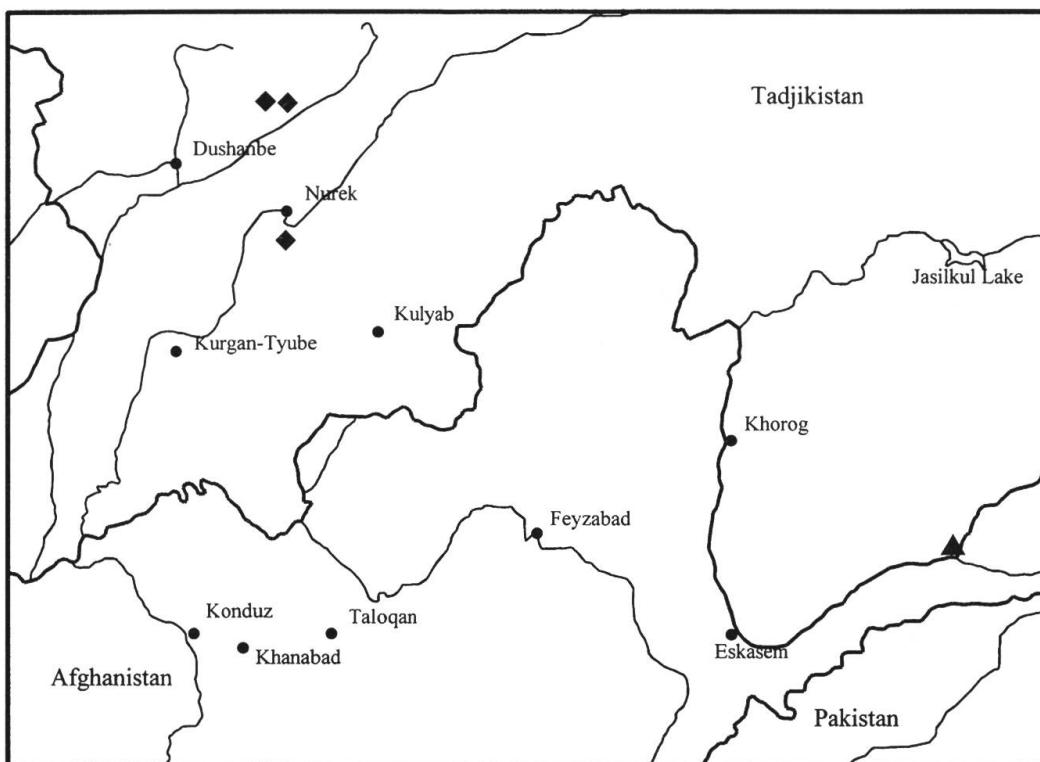


Abb.: 6: Verbreitungskarte von *C. afghanicus* (▲) und *C. afghanicus tadjikistanicus* n. ssp. (◆).

Beine: Schenkel und Schienen chagriniert, matt. Klauenglied länger als Segmente I bis III zusammen; Klauen lang, gebogen.

Aedeagus: Apex des Medianlobus in lateraler Ansicht nach innen gebogen. Medianlobus in dorsaler Ansicht die rechte Seite bis zum Apex gerade verlaufend; linke Seite von der Basis bis vor die Mitte bauchig nach aussen dilatiert; von der Mitte bis zum Apex sehr schmal und parallel zur linken Seite; Apex abgerundet.

Länge: 1.21-1.25 mm., Breite: 1.12-1.14 mm.

Verbreitung. Nepal, Prov. Bagmati, Distr. Kathmandu.

Danksagung

Den Mitarbeitern des Naturhistorischen Museums Basel, Herren Dr. M. Brancucci und Dr. W. Wittmer sei für ihre freundliche Unterstützung gedankt. Herrn O. Jäger (Staatliches Museum für Tierkunde, Dresden) möchte ich ebenfalls für Bemerkungen zu *Curimopsis* (s.str.) *pseudocurimoides* sp.n. danken.

Literatur

- CHAMPION, G. C. (1923): *Some Indian Coleoptera* (12). -Ent. Mon. Mag. London: 59: 219-224.
 PÜTZ, A. (1990): *Curimopsis afghanicus* n. sp.-eine neue Art aus Mittelasien (Coleoptera, Syncalyptidae). - Ent. Nachr. Ber. 34 (2): 85-87.

Adresse des Autors:

Andreas Pütz
 Brunnenring 7
 15890 EISENHÜTTENSTADT
 Deutschland

